

# Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „mjisw“ vom 5. August 2022 11:29

[Zitat von SwinginPhone](#)

Das Schüli - die Schülis.

Bevor ich so spreche, wander ich lieber aus oder erschieße mich gleich...

[Zitat von MarieJ](#)

Es mag sein, dass sich bei dieser Form Männer nicht angesprochen fühlen, warum das aber ein Argument gegen diese Form ist, wenn man gleichzeitig behauptet, Frauen und andere seien beim generischen Maskulinum gleichwertig mit angesprochen, ist mir ein großes Rätsel.

Weil man damit genau das angebliche Problem, das man lösen wollte, selbst wieder erzeugt und das Ganze dabei auch noch verkompliziert. Was soll daran dann ein Fortschritt sein?

[Zitat von SteffdA](#)

Vielleicht gibt es in den Augen vieler gar keine Genderproblematik...

Sagen die Statistiken zumindest.

[Zitat von O. Meier](#)

Ja, natürlich. Nicht jede nimmt jedes Problem wahr. Deshalb lohnt es sich ja, gelegentlich mal auf eines hinzuweisen.

Wenn du ständiges Nerven und Bevormunden als Hinweis auffasst, nun gut...

Die "Problematik" dürfte mittlerweile fast jedem bekannt sein, und fast jeder dürfte sich schon einmal Gedanken darüber gemacht haben und entsprechend eine Entscheidung getroffen haben, die man auch einfach mal akzeptieren sollte. Irgendwann muss auch mal gut sein.

PS: Was heißt hier überhaupt "nicht jede"? War das jetzt Absicht? Hast du das r vergessen? Bekommst du es vielleicht selbst nicht hin, konsequent zu gendern, weil es vielleicht komplett unpraktikabel ist im Alltag und in Diskussionen? Hmm...